

# Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper, Prof. Dr. Gunther Friedl, Prof. Dr. Christian Hofmann, Prof. Dr.  
Burkhard Pedell

7., überarbeitete und erweiterte Auflage 2017. Buch. XIII, 433 S. Kartoniert

ISBN 978 3 8006 5443 7

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Gewicht: 790 g

[Wirtschaft > Unternehmensfinanzen > Controlling, Wirtschaftsprüfung, Revision](#)

Zu [Inhalts-](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

- b) Ermitteln Sie den Betriebserfolg im System der Vollkostenrechnung.
- c) Ermitteln Sie den Betriebserfolg im System der Teilkostenrechnung.
- d) Worin liegt der Unterschied der Betriebserfolge bei Voll- und bei Teilkostenrechnung begründet?

#### Aufgabe 5.1.4: Erfolgsrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis (UKV)

Sie sind Trainee der Geschäftsführung der Panni-Gemüseklöße GmbH. Aus den folgenden unvollständigen Angaben der Abteilung „Betriebsabrechnung“ sollen Sie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016 nach dem Umsatzkostenverfahren erstellen.

- 2015 Gesamtkosten für die Herstellung von 2 Millionen Klößen Typ A und 1 Million Klößen Typ B € 3.500.000,-
- 2016 Gesamtkosten für die Herstellung von 2,5 Millionen Klößen Typ A und 1 Million Klößen Typ B € 3.900.000,-

Der Variator  $v$  der Gesamtkosten betrug 2015  $v = 7$ . Die Verkaufspreise waren 2015 und 2016 für Typ A 1,10 €/Stück und für Typ B 1,20 €/Stück. Im Jahr 2016 wurden 2,2 Millionen Stück vom Typ A und 1 Million Stück vom Typ B verkauft. Dagegen wurde 2015 die gesamte Produktion abgesetzt. Gehen Sie von der Konstanz der Beschaffungspreise aller Produktionsfaktoren in den zwei Jahren aus.

- a) Erstellen Sie die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 nach dem Umsatzkostenverfahren auf Vollkostenbasis. Die Fixkosten sind dabei proportional nach den hergestellten Mengen zu verteilen.
- b) Erstellen Sie die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 nach dem Umsatzkostenverfahren auf Teilkostenbasis.
- c) Wie hoch ist der Gewinn bzw. der Verlust 2016 nach Voll- bzw. Teilkostenrechnung. Ergibt sich ein Unterschied? Begründen Sie Ihre Antwort und zeigen Sie gegebenenfalls, worauf der Unterschied rechnerisch zurückzuführen ist.

#### Aufgabe 5.1.5: Erfolgsrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis (UKV)

Die Meier Garten AG produziert drei verschiedene Arten von Blumentöpfen, die sich in Größe und Farbe unterscheiden, deren Herstellungsprozess aber sehr ähnlich ist. Für die Herstellung fielen fixe Herstellkosten in Höhe von € 2.272,- an sowie variable Herstell- und Vertriebskosten:

Es sind folgende Daten bekannt:

Produkt	Produzierte Menge [Stück]	Verkaufte Menge [Stück]	Erlös [€/Stück]	Variable Herstellkosten [€/Stück]	Variable Vertriebskosten [€/Stück]
B1	100	80	31,50	10,-	3,40
B2	80	100	26,50	14,-	2,60
B3	60	40	24,80	20,-	2,-

- a) Errechnen Sie die vollen Selbstkosten je Stück der abgesetzten Produkte. Die angefallenen fixen Herstellkosten sollen unter Verwendung folgender Äquivalenzziffern den Produkten zugerechnet werden.

	Äquivalenzziffern
B1	1,2
B2	1,0
B3	1,4

- b) Ermitteln Sie den Periodenerfolg auf Vollkostenbasis unter Anwendung des Umsatzkostenverfahrens.
- c) Aus welchem Grund kann sich beim Umsatzkostenverfahren mit Vollkostenrechnung ein anderes Ergebnis als beim Umsatzkostenverfahren mit Teilkostenrechnung ergeben? Ist der Gewinn bei Teil- oder bei Vollkostenrechnung höher?

### Aufgabe 5.1.6: Erfolgsrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis (GKV)

Sie sind Mitarbeiter im Controlling der Knips-Regenschirm GmbH und sollen aus den folgenden unvollständigen Angaben der Abteilung „Betriebsabrechnung“ die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016 nach dem Gesamtkostenverfahren erstellen.

Schirm		Typ A	Typ B
Hergestellte Menge	2015	200.000	100.000
	2016	250.000	100.000
Gesamtkosten der Herstellung [€]	2015	6.000.000,-	
	2016	7.500.000,-	

In den Gesamtkosten sind fixe Kosten für den am 1.1.2016 neu eingestellten Geschäftsführer in Höhe von € 650.000,- enthalten. Der Variator  $v$  der Gesamtkosten betrug 2015:  $v = 7$ . Die Verkaufspreise waren 2015 und 2016 für Typ A 25,- €/Stück und für Typ B 15,- €/Stück. Im Jahr 2016 wurden 230.000 Stück

vom Typ A und 100.000 Stück vom Typ B verkauft. 2015 wurde die gesamte Produktion abgesetzt. Gehen Sie von der Konstanz der Beschaffungspreise aller Produktionsfaktoren (außer für die Geschäftsführung) in den zwei Jahren aus.

- Erstellen Sie die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 nach dem Gesamtkostenverfahren auf Basis von Vollkosten. Die Fixkosten sind proportional auf die hergestellten Mengen zu verteilen.
- Erstellen Sie die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 nach dem Gesamtkostenverfahren auf Basis von Teilkosten.
- Ergeben sich Differenzen im Gewinn/Verlust 2016 nach Voll- bzw. Teilkostenrechnung? Worauf sind diese zurückzuführen?

### Aufgabe 5.1.7: Erfolgsrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis (UKV), Preisuntergrenze und Break-Even-Analyse

Die Firma Herbert Newcomer produziert und verkauft Elvis-Gedenkplaketten. Das Produktprogramm besteht aus 3 verschiedenen Produkten, Memphis, King und Vegas. Die folgende Tabelle zeigt Mengen, Kosten und Erlöse:

Erzeugnis	Memphis	King	Vegas
Gelagerte Menge [Stück]	4.000	2.000	1.500
Verkaufte Menge [Stück]	10.000	3.600	4.000
Hergestellte Menge [Stück]	8.000	2.000	3.000
Fertigungslöhne [€]	3.200,-	1.200,-	600,-
Fertigungsmaterial [€]	2.400,-	2.400,-	900,-
Fixe FGK und MGK [€]	4.000,-	3.000,-	2.100,-
Variable FGK und MGK [€]	6.400,-	2.400,-	1.500,-
Variable Vw- u. VtGK [€]	3.000,-	1.440,-	800,-
SEKVt [€]	2.000,-	1.080,-	400,-
Fixe Vw- u. VtGK [€]	5.100,-		
Verkaufspreise [€]	4,-	6,-	2,-

- Bestimmen Sie für die drei Produkte die absolute Preisuntergrenze pro Stück.
- Errechnen Sie das Periodenergebnis nach dem Umsatzkostenverfahren zu Voll- und zu Teilkosten (keine Kostenänderung im Vergleich zur Vorperiode). Interpretieren Sie Ihre Ergebnisse. Worauf lassen sich die Unterschiede zurückführen?
- Zeigen Sie den Break-Even-Point für die Gesamtproduktion unter der Annahme, dass quartalsweise folgende Absatzmengen realisiert werden:

Produkt	1. Quartal [Stück]	2. Quartal [Stück]	3. Quartal [Stück]	4. Quartal [Stück]
Memphis	2.000	1.000	3.000	4.000
King	600	600	400	2.000
Vegas	1.000	1.000	1.000	1.000

Das Lager sei zu Teilkosten bewertet. Stellen Sie die Lösung grafisch dar.

### Aufgabe 5.1.8: Kostenträgerrechnung und kurzfristige Erfolgsrechnung

Eine Unternehmung fertigt in einstufigen Produktionsprozessen zwei Produktarten A und B. Für die beiden Produkte liegen folgende Angaben vor:

Produkt	Stückerlöse [€/Stück]	Fertigungsmaterial [€/Stück]	Fertigungslöhne [€/Stück]	Fertigungszeiten [h/Stück]	Fertigungsmengen [Stück]	Absatzmenge [Stück]
A	90,-	22,-	19,-	0,25	4.000	4.000
B	130,-	18,-	26,-	0,40	3.000	2.500

- Berechnen Sie die Kosten des Fertigungsmaterials, der Fertigungslöhne und die für die Fertigung benötigte Zeit je Produktart sowie insgesamt.
- Bestimmen Sie unter Verwendung des nachfolgenden Ausschnitts aus dem Betriebsabrechnungsbogen die Zuschlagssätze für die Endkostenstellen.

Kosten	Materialstelle	Fertigungsstelle	Vw- u. Vertriebsstelle	Betrag [€]
Summe [€]	24.140,-	187.000,-	186.644,-	397.784,-
Zuschlagsbasis	Fertigungsmaterial	Fertigungszeit	Herstellkosten der abgesetzten Produkte: € 466.610,-	-

- Berechnen Sie unter Verwendung der Zuschlagssätze die Selbstkosten der beiden Produktarten.
- Führen Sie unter Verwendung der obigen Ergebnisse die kurzfristige Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren und nach dem Umsatzkostenverfahren durch.

### Aufgabe 5.1.9: Kurzfristige Periodenerfolgsrechnung

Ein Betrieb fertigt ein einziges Produkt. In zwei nacheinander liegenden Quartalen wurden je 1.000 Einheiten des Produktes hergestellt. Im ersten Quartal wurden 800 Einheiten und im zweiten Quartal 1.200 Einheiten des Produktes verkauft. Dabei wurde ein Stückverkaufspreis von 180 Euro erzielt.

In beiden Quartalen liegt dieselbe Kostensituation vor:

	Kosten [€]
Variable Kosten:	
Material	20.000
Fertigungslöhne	20.000
Fixe Kosten:	
Fertigungskosten	80.000
Verwaltungskosten	20.000
Vertriebskosten	20.000

- Welche Quartalsergebnisse liefert die Periodenerfolgsrechnung nach dem Vollkosten- und nach dem Teilkostenprinzip auf der Grundlage des Umsatzkostenverfahrens? Stellen Sie die Ergebnisse in Kontenform dar.
- Wie erklären Sie die Unterschiede in den Quartalsergebnissen zwischen der Voll- und der Teilkostenrechnung?

### Aufgabe 5.1.10: Kurzfristige Periodenerfolgsrechnung

Ein Betrieb fertigt die Produkte A und B. In der letzten Periode wurden die folgenden Mengen hergestellt und zum angegebenen Stückerlös verkauft:

	A	B
Stückerlös [€]	50,-	40,-
Hergestellte Menge	5.000	5.000
Abgesetzte Menge	4.000	5.500

Bei der Fertigung nehmen die Produkte jeweils die folgende Fertigungszeit in Anspruch:

	A	B
Fertigungszeit [Min./Stück]	30	20

Für die Herstellung der Produkte entstehen Materialeinzelkosten pro Stück von 6,- € für Produkt A und 10,- € für Produkt B. Die Fertigung beider Produkte erfolgt an einer Maschine. Die Maschine mit einem Anschaffungswert von 1.000.000,- € verliert ausschließlich durch den Zeitablauf an Wert und wird daher über 5 Perioden linear abgeschrieben. Es fallen in der Periode variable Fertigungslöhne in Höhe von 100.000,- € an. Des Weiteren fallen in der Periode Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten in Höhe von 60.000,- € an.

- Bestimmen Sie den Periodenerfolg nach dem Gesamtkostenverfahren auf Vollkostenbasis. Verteilen Sie dabei die Fertigungskosten – soweit notwendig – im Verhältnis der beanspruchten Fertigungszeit auf die beiden Produkte. Stellen Sie das Ergebnis in Kontenform dar.
- Wie hoch ist der Periodenerfolg auf Teilkostenbasis?

### Aufgabe 5.1.11: Deckungsbeitragsrechnung, Periodenerfolgsrechnung und Break-Even-Analyse

Ein Unternehmen stellt das Produkt A und die beiden Produktvarianten B1 und B2 her. Für die kommende Periode gibt es die folgenden Plandaten:

	A	B1	B2
Herstellmenge [Stück]	12.000	16.000	15.000
Absatzmenge [Stück]	10.000	16.000	15.000

Basierend auf den Plandaten ist folgende mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung für die kommende Periode entstanden:

	A	B1	B2
Erlöse [€ pro Stück]	12,00	20,00	18,00
variable Herstellkosten [€ pro Stück]	8,40	15,00	17,00
variable Vertriebskosten [€ pro Stück]	2,00	1,00	1,50
Stückdeckungsbeitrag [€]	1,60	4,00	-0,50
<b>Gesamtdeckungsbeitrag I</b>	<b>16.000,00</b>	<b>64.000,00</b>	<b>-7.500,00</b>
Erzeugnisfixkosten (Herstellkosten)	0,00	14.000,00	0,00
<b>Gesamtdeckungsbeitrag II</b>	<b>16.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>-7.500,00</b>
Kostenstellenfixkosten (Herstellkosten)	18.000,00	20.000,00	
<b>Gesamtdeckungsbeitrag III</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>22.500,00</b>	
Unternehmensfixkosten (Verwaltung)	10.000,00		
<b>Plangewinn</b>	<b>10.500,00</b>		

- a) Beurteilen Sie als Mitarbeiter der Controlling-Abteilung die folgenden Maßnahmenvorschläge zur Produktprogrammplanung. Berechnen Sie außerdem die jeweiligen Auswirkungen auf den Plangewinn der Periode.
- Vorschlag 1: Die Produktion von Produktvariante B2 sollte kurzfristig eingestellt werden.
  - Vorschlag 2: Die Produktion von Produkt A sollte kurzfristig eingestellt werden.
  - Vorschlag 3: Eine einmalige kurzfristige Werbekampagne (zusätzliche Fixkosten in Höhe von 2.000 Euro) verspricht eine einmalige Erhöhung der Absatzmenge von Produkt A um 2.000 Stück.
- b) Ab welcher zusätzlichen Mindestabsatzmenge von Produkt A würde sich die Werbekampagne aus Vorschlag 3 zumindest kurzfristig lohnen?
- c) Berechnen Sie den Gewinn des Unternehmens in der kommenden Periode nach dem Gesamtkostenverfahren zu Vollkosten. Begründen Sie Ihre Vorgehensweise der Berechnung.

## 5.2 Programmplanung auf Voll- und Teilkostenbasis

### Aufgabe 5.2.1: Erfolgsrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis (UKV) und Programmplanung

Von einem Produkt A sind im Monat Mai insgesamt 5.000 Stück hergestellt und abgesetzt worden. Die gesamten Herstellkosten betragen in diesem Monat € 60.000,-, die gesamten Selbstkosten € 75.000,-. Im Monat Juni plant man für Produkt A eine Herstellungsmenge von 6.000 Stück und eine Absatzmenge von 7.000 Stück. Die geplanten gesamten Herstellkosten für diesen Monat betragen € 66.000,-, die geplanten gesamten Selbstkosten € 83.500,-.

Beim zweiten Produkt B plant die Unternehmung im Monat Juni eine Herstellungsmenge von 8.000 Stück, eine Absatzmenge von 7.000 Stück. Die Plankalkulation für dieses Produkt B ergibt folgende Werte:

	Herstellkosten [€/Stück]	Selbstkosten [€/Stück]
Vollkosten	7,-	8,50
Variable Kosten	5,-	6,-
Fixkosten [€]	19.500,-	

Die Stückerlöse betragen in beiden Monaten bei Produkt A € 15,- und bei Produkt B € 8,-.



- a) Bestimmen Sie den geplanten Gewinn des Monats Juni nach Vollkostenrechnung mit Hilfe des Umsatzkostenverfahrens (Hinweis: Hierzu sind aus den angegebenen Daten für A die Herstell- und die Selbstkosten zu berechnen).
- b) Lässt sich der Gewinn durch die Streichung von Produkt B im Monat Juni verbessern? Begründen Sie Ihre Meinung.
- c) Berechnen Sie den geplanten Gewinn des Monats Juni nach der Teilkostenrechnung mit Hilfe des Umsatzkostenverfahrens.
- d) Zeigen Sie an Ihren Zahlenergebnissen, worauf die Gewinndifferenz zwischen Voll- und Teilkostenrechnung zurückzuführen ist.

### Aufgabe 5.2.2: Erfolgsrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis und Programmplanung

Ein Hersteller von Wintersportartikeln produziert drei verschiedene Arten von Langlaufskiern, die sich in Größe und Form unterscheiden, deren Herstellungsprozess aber sehr ähnlich ist. Zur rechentechnischen Vereinfachung werden deshalb die angefallenen Kosten unter Verwendung folgender Äquivalenzziffern den Produkten zugerechnet.

Produkt	Herstellkosten		Vertriebskosten
	fix	variabel	
A	1,2	1,0	1,7
B	1,0	1,4	1,3
C	1,4	2,0	1,0

Für die Herstellung fielen € 25.560,- fixe Kosten und € 29.880,- variable Kosten an. Die Vertriebskosten betragen € 12.240,-, wovon die Hälfte als fix anzusehen ist. Darüber hinaus sind folgende Mengen- und Erlösdaten bekannt:

Produkt	Produzierte Menge [Stück]	Verkaufte Menge [Stück]	Erlös [€/Stück]
A	50	40	645,-
B	40	50	595,-
C	30	20	618,-

- a) Errechnen Sie die variablen und die vollen Selbstkosten je Stück der abgesetzten Produkte.
- b) Ermitteln Sie den Periodenerfolg auf Vollkostenbasis unter Anwendung eines geeigneten Verfahrens der kurzfristigen Erfolgsrechnung, so dass auch das Ergebnis der einzelnen Produktarten sichtbar wird. Empfehlen Sie die Herstellung aller Produktarten? Begründen Sie Ihre Meinung.